

**Munddusche:**

## Verbesserung der Mundgesundheit

In über 40 wissenschaftlichen Studien konnte nachgewiesen werden: Der regelmäßige Gebrauch der Waterpik® Ultra WP-100E Munddusche dient, ergänzend zum Zähneputzen, der Verbesserung der Gesundheit von Zähnen und Zahnfleisch. Die Universität Nebraska publizierte im „Journal of Clinical Dentistry“ eine Vergleichsuntersuchung zwischen Waterpik Mundduschen und Zahnseide. Die Waterpik Munddusche war 52 Prozent effektiver in der Reduktion von Gingivitis und 93 Prozent wirksamer bei der Reduktion von Zahnfleischbluten. Neben der überragenden Funktionalität bietet die Waterpik Munddusche auch für das Auge ein auffallend anmutiges Design. Ein blaudurchscheinender Wassertank lässt den aktuellen Wasserstand durchschimmern, macht das Gerät aber auch ein wenig geheimnisvoll und nimmt ihm gleichzeitig die sterile Kälte. Die Formensprache setzt sich im weißen Basisgerät mit sanft geschwungenen Linien fort. Waterpik Ultra besitzt einen neuen, leistungsstarken, laufruhigen Motor. Die bekannte Waterpik-Leistung ist auch bei der neuen Munddusche

garantiert, nämlich die ideale Frequenz von 1.200 Pulsationen pro Minute. Neben den drei Standarddüsen gehören zum Lieferumfang drei Zungenreiniger. Mit deren Hilfe kann ohne Brechreiz und durch Wasserzufuhr aus der Munddusche der Belag auf der Zunge besonders sanft und schonend entfernt werden. Mit der Subgingival-Düse gelingt es, antibakterielle Lösungen gezielt unter den Zahnfleischrand und in Zahnfleischtaschen einzubringen. Und schließlich sorgt die neue Orthodontic Düse, eine Kombination aus Düse und Bürste, dafür, dass die Plaque bei Brackets und Spangen gründlich entfernt wird.

**interessanté GmbH**  
**Tel.: 0 62 51/93 28-10**  
**www.interessante.de**



**Bone Split:**

## Optimale Implantatinserierung

Seit knapp einem Jahr bietet die Firma Aesculap aus Tuttlingen das innovative Bone Split Retraktionssystem für eine optimierte Implantatinserierung beim Bone Split an.

Nach der Spaltung des Kieferkammes beim Bone Split retrahiert sich der Knochenspalt innerhalb kurzer Zeit. Dadurch kommt es bei dem anschließenden Bohrvorgang zu einer ungewünschten und unnötigen Knochenabtragung an beiden gesplitteten Knochensegmenten. Somit ist eine optimale Platzierung des Implantats nicht gewährleistet und zusätzliche augmentative Maßnahmen könnten notwendig werden. Mit den Bone Split Retraktoren wird der Knochenspalt offengehalten. Das vorhandene Knochenangebot kann dadurch für das Einbringen des Implantats optimal



genutzt werden. Das System besteht aus zwei Titankeilen (Retraktoren) und einem Applizier-Instrument. Die Retraktoren sind trokarförmig und es gibt sie in zwei unterschiedlichen Größen, 3 mm x 5 mm und 4 mm x 6 mm, passend für jede Situation.

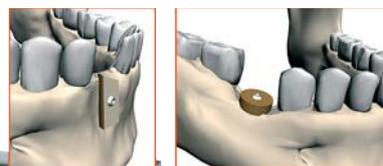
Das Applizier-Instrument für die Aufnahme der Retraktoren ist mit einer Feder ausgestattet, die ein sicheres und komfortables Platzieren in den Knochenspalt ermöglicht. Zusätzliche Sicherheit gegen ein Aspirieren der Retraktoren durch den Patienten geben Bohrungen in den Keilen, die das Sichern der Retraktoren mit Nahtmaterial ermöglichen.

**AESCULAP AG & CO. KG**  
**Tel.: 0 74 61/95 24 67**  
**www.aesculap-dental.de**

**Fräswerkzeuge:**

## Passgenaues Vorgehen möglich

Ein neues Mitglied der Bone Management® Family hat Einzug gehalten: Transfer-Control Plus. Hierbei handelt es sich um eine sinnvolle und ergänzende Kombination der bewährten Systeme Transfer-Control und Transfer-Ring-Control, außerdem noch zusätzliche Größen verschiedener Instrumente. Das für alle gängigen Implantatsysteme geeignete Combined Bone Replacing System ermöglicht ein passgenaues und genormtes Vorgehen bei der Transplantation von Knochenzylindern. Die verschiedenen Fräswerkzeuge sind in verschiedenen Durchmessern verfügbar und dabei so aufeinander abgestimmt, dass die Außendurchmesser der Lagerfräser bzw. Durchmesser der Radfräser den Innendurchmessern der Trepane entsprechen. Hierdurch wird meist schon eine Klemmpassung beim Einsetzen des Knochenzylinders erzielt, die ggf. mit separat erhältlichen Fixationschrauben verstärkt werden kann. Derartig passgenau transplantierte Knochenzylinder ergeben durch die schnellere Vitalisierung



und Einheilung bereits nach ca. drei bis vier Monaten ein implantationsfähiges Knochenlager.

Die wichtigste Voraussetzung für die sichere Einheilung eines Knochenimplantates ist ein kongruentes und angefrischtes Empfängerlager. Mit Transfer-Ring-Control wird diese Voraussetzung für die Einheilung vertikaler Auflagerungsplastiken leicht und kontrolliert erfüllt – vor allem in deutlich kürzerer OP-Zeit. Das Bone Management® Set Screw System (Art.-Nr. CBOSK) ist die optimale Ergänzung zu Transfer-Ring-Control und Transfer-Control.

**Hager & Meisinger GmbH**  
**Tel.: 0 21 31/20 12-0**  
**www.meisinger.de**